

Neuer Stromkonzessionsvertrag für Hirschberg

Fragenkatalog der GLH an die Bewerber:

- 1. Einleitung:** Bislang wird das Hirschberger Netz von der EnBW betrieben. Ein Wechsel des Konzessionärs setzt eine Inventur des bestehenden Netzes und eine Bewertung seiner Schwächen und Stärken voraus.

Frage 1: **Wie schnell kann sich das Unternehmen auf das neue, dem Unternehmen ja unbekannte Netz einstellen?**

Frage 2: **Welche Vorbereitungen und Maßnahmen seitens der Gemeinde und des jetzigen Betreibers EnBW sind zwingend notwendig vor der Übernahme des Netzes?**

- 2. Einleitung:** Es gibt derzeit zwei geprüfte Modellentwürfe für einen Konzessionsvertrag zwischen Gemeinden und Konzessionär. Einmal den Vertrag den EnBW gemeinsam mit dem Städte- und Gemeindetag BW entwickelt hat und einmal den Vertrag, den eine Kanzlei im Auftrag der Grünen (OV-Esslingen) erarbeitet hat. (siehe: <http://www.gruene-bw.de/themen/umwelt-klima-energie/artikel-umwelt-klima-energie/gruener-strom-konzessionsvertrag.html>)

Frage 3: **Ist dieser bekannt?**

Frage 4: **Wie soll der Vertrag, der Ihnen vorschwebt konkret aussehen?**

Frage 5: **Wären Sie bereit mit der Gemeinde Schnittmengen aus beiden Verträgen auszuhandeln?**

- 3. Einleitung:** Es ist denkbar, dass sich die Gemeinde Hirschberg in nächster Zukunft überlegt, Teile oder das gesamte Netz in eigener oder gemeinsamer Verantwortung mit dem Konzessionär zu betreiben.

Frage 6: **Sind flexible Laufzeiten für den Vertrag aus Sicht Ihres Unternehmens möglich? Oder besteht das Unternehmen auf maximalen, verlässlichen Laufzeiten?**

Frage 7: **Welche möglichen Beteiligungsformen für die Gemeinde würden sich aus dem von Ihnen angedachten und präferierten Vertrag zukünftig ergeben?**

Frage 8: **Wäre eine solche Umwandlung in eine Beteiligung durch die Gemeinde aus Ihrer Sicht jederzeit möglich und gewünscht?**

- 4. Einleitung:** Die GLH wünscht sich für die Zukunft eine dezentrale und autarke Energieversorgung für Hirschberg. Diese soll sich ausschließlich aus regenerativer Energie speisen, welche ausschließlich in Hirschberg erzeugt wird.

Frage 9: **Wäre Ihr Unternehmen zum Umbau des Netzes und zum dauerhaften Betrieb und Wartung einer kleinteiligen Einspeisung technisch in der Lage?**

Frage 10: **Welche Erfahrungen hat Ihr Unternehmen mit flexiblen, regenerativen Energieerzeugern – aber auch intelligenten Energieverbrauchern?**

Frage 11: **Besteht Bereitschaft zum Umbau der Netze – in welcher Weise kann dieser vollzogen werden, – in welcher Zeit – welchen betriebswirtschaftlichen Nutzen für Ihr Unternehmen erkennen Sie darin?**